

# Jahresbericht 2021



**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Kantonalverband Zug



***Impressum***

**Text und Redaktion** Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK) Kantonverband Zug

**Grafik und Layout** SRK Kantonverband Zug

**Fotos** © SRK Schweiz und SRK Kantonverband Zug

# Die sieben Rotkreuzgrundsätze

## **Menschlichkeit**

Der Mensch ist immer und überall Mitmensch.

## **Unparteilichkeit**

Hilfe in der Not kennt keine Unterschiede.

## **Neutralität**

Humanitäre Initiative braucht das Vertrauen aller.

## **Unabhängigkeit**

Selbstbestimmung wahrt unsere Grundsätze.

## **Freiwilligkeit**

Echte Hilfe braucht keinen Eigennutz.

## **Einheit**

In jedem Land einzig und offen für alle.

## **Universalität**

Die humanitäre Pflicht ist weltumfassend.

# Liebe Leserinnen, liebe Leser



**Liebe Mitglieder, Freiwillige,  
Gönnerinnen und Gönner**

**Geschätzte Vertreterinnen und  
Vertreter der Behörden und der  
Partnerinstitutionen**

**Sehr geehrte Interessierte**

Nach einschneidender Pandemie-situation und unerwartetem Geschäfts-führungswechsel im 2020 hat das SRK Zug im 2021 wieder gut Tritt gefasst. Ohne den ausserordentlich engagierten Geschäfts-führer Stefan Bellwald, der sich auch in der nationalen Rot-kreuzfamilie für die Belange des Schweizerischen Roten Kreuzes und damit auch für das SRK Zug einsetzt, ohne den grossen Einsatz seines Teams und unserer vielen Freiwilligen wäre eine solch rasche Stabilisierung nicht möglich gewesen. Ihnen allen gilt ein anerkennendes Dankeschön.

Der Vorstand des SRK Zug traf sich im Berichtsjahr zu vier Vorstandssitzungen. Im Zentrum seiner Arbeit standen die Strategieentwicklung und die Überprüfung der Finanzbasis des SRK Zug.

Die im 2020 geplante und infolge Corona-Pandemie und Geschäfts-führungswechsel verschobene Strategie-Retraite wurde im Frühsommer 2021 durchgeführt. An seiner Augustsitzung verabschiedete der Vorstand die ausgearbeitete Strategie 2025. Sie wurde im September 2021 vom Rotkreuzrat verdankend zur Kenntnis genommen. Mit der vorliegenden Strategie 2025 haben Vorstand und Geschäfts-führung eine gute Grundlage, das SRK Zug weiter zu entwickeln.

Die Jahresrechnung weist 2021 wie auch bereits in den drei Vorjahren einen budgetierten Jahresverlust aus. Ziel war es, das kumulierte Vermögen auf ein gegenüber den Spendenden und der Öffentlichkeit vertretbares und dem Betrieb angemessenes Mass zu reduzieren. Um die Finanzsituation längerfristig und vor dem Hintergrund der neuen strategischen Vorgaben zu konsolidieren, hat der Vorstand einen Finanzausschuss eingesetzt. Zusammen mit der Geschäfts-führung hat dieser diverse Massnahmen – u.a. auch im Bereich des Sponsorings – formuliert.

Infolge der Corona-Situation konnte – wie schon im 2020 – die

83. Mitgliederversammlung im Frühsommer 2021 leider nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Die Orientierung über den Geschäftsverlauf und die Wahlgeschäfte wurden auf schriftlichem Weg vorgenommen.

Das SRK Zug blickt auf ein herausforderndes 2021 zurück. Ich danke im Namen des ganzen SRK Zug allen Personen und Institutionen, die unsere Arbeit in der einen oder anderen Art unterstützt und damit zu einer menschlicheren Gesellschaft beigetragen haben.

**Brigitt Eriksson-Hotz  
Präsidentin**

# Herzlichen Dank!



Jeder Mensch ist ein Mitmensch und besitzt eine ihm innewohnende Würde ungeachtet seiner Herkunft oder seines Leistungsvermögens. Dieser zentrale Gedanke leitet unsere tägliche Arbeit und zieht sich wie ein roter Faden durch unser Angebot.

## **Unsere Freiwilligen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Die Menschen im Kanton Zug dürfen auf uns zählen. Rund 200 Freiwillige leisteten auch im vergangenen Jahr Ausserordentliches, um Menschen im Alltag zu begleiten und Unterstützung anzubieten. Es sind die Freiwilligen, welche das Herz unserer Organisation ausmachen.

Zusammen mit unseren tatkräftigen und erfahrenen Mitarbeiterinnen an der Geschäftsstelle

schaffen wir gemeinsam ein Angebot, welches konkrete und praktische Hilfestellung im Alltag und in schwierigen Lebenssituationen bietet.

## **Spenderinnen und Spender**

All dies wäre aber nicht möglich ohne unsere Mitglieder, unsere Gönnerinnen und Gönner.

Insgesamt waren es über 6000 Personen, die das SRK Zug im vergangenen Jahr finanziell unterstützten. Ihnen gilt unser Dank, dass sie an unsere Arbeit glauben und sich solidarisch mit ihren Mitmenschen zeigen, deren Alltag Sie mit Ihrem Beitrag leichter machen. Ihnen allen danken wir für Ihre grosszügigen Spenden.

## **Stiftungen und öffentliche Hand**

Unser Dank gilt aber auch den Organisationen und Stiftungen, welche uns in 2020 ermöglichten, Projekte zu realisieren und unser Angebot aufrecht zu erhalten. Wir danken insbesondere der G.u.L. Powalla Bunny's und der Hatt Bucher Stiftung für Ihre Unterstützung der Senioren-Konzerte.

Unser herzlicher Dank geht auch an Colin & Cie. und Ihre Investorinnen und Investoren, welche sich entschieden haben, auf Kapitalerträge zu verzichten, um unseren Fonds «Einzelhilfe» zu alimentieren, aus dem finanzielle Überbrückungshilfe an Menschen in Not geleistet werden kann.

Und nicht zuletzt danken wir auch dem Lotteriefonds und der GABU Stiftung für ihren Beitrag, damit wir das Nachhilfeangebot des Jugendrotkreuzes für Primar- und Sekundarschülerinnen und -schüler konsolidieren und weiter ausbauen können.

Wir danken Ihnen allen, dass Sie in die Arbeit und Projekte des SRK Zug investieren und damit zu mehr Menschlichkeit im Kanton beitragen.

Mit Ihnen an unserer Seite sind wir motiviert, auch in 2021 aktuellen Nöten unserer Mitmenschen zu begegnen und unser Angebot stetig weiterzuentwickeln und wo nötig anzupassen.

**Stefan Bellwald**  
**Geschäftsführer**

# «Unsere Stärke ist der persönliche Kontakt»

**Immer mehr Menschen im Kanton verlassen sich auf den Rotkreuz-Notruf. Über 400 waren es Ende 2021. Der Notruf bietet Sicherheit rund um die Uhr.**

Rosemarie Huber lacht: «Nein, gebraucht habe ich den Notruf noch nie.» Und fügt hinzu: «Gottseidank.» Die rüstige Seniorin ist eine von inzwischen Hunderten von Zugerinnen und Zugern, die mit dem Rotkreuz-Notrufsystem des SRK leben. Das System ist einfach erklärt: Wenn jemand Hilfe benötigt, sei es nach einem Sturz, bei akuten Krankheitssymptomen oder



Schmerzen wird ein Handsender betätigt, der wie eine Uhr am Handgelenk getragen wird. Damit erreicht man direkt die Rotkreuz-Notrufzentrale, die je nach Situation private Kontaktpersonen oder den Rettungsdienst anbietet.

«Ich möchte im Notfall nichts dem Zufall überlassen», sagt die 88-Jährige. «Ich gehe zum Beispiel noch viel alleine spazieren und auch da bin ich froh, das mobile Gerät dabei haben zu können.» Übrigens auch zur Beruhigung ihrer Tochter «Sie macht das seit 8 Jahren,»

erzählt die Tochter Andrea von Burg, die auch als Notrufberaterin für das SRK tätig ist.

Als Notrufberaterin erläutert sie den Kunden die an sich einfache Bedienung des Notrufgerätes und nimmt die medizinisch relevanten Angaben sowie auch die im Notfall zu kontaktierenden Personen auf. Im Notfall muss alles sehr schnell gehen. Sie ist als Ansprechpartnerin für die Notruf-Kundschaft da.

Das Notrufangebot wird von der Geschäftsstelle an der Langgasse in Baar aus koordiniert. Bei Muriel Egg

als Leiterin des Notrufs laufen alle Fäden zusammen. «Unsere Stärke ist ganz klar der persönliche Kontakt. Wenn es Unsicherheiten gibt, dann gehen unsere Notrufberater und Notrufberaterinnen vor Ort.» Es bereitet ihr bei der Arbeit Freude zu sehen, dass Dank des Rotkreuz-Notrufs die Kundinnen und Kunden weiter ein gutes und selbstbestimmtes Leben zu Hause führen können. «Diese Sicherheit rund um die Uhr bringt auch eine Entlastung der Angehörigen mit sich. Zudem hat die ganze Gesellschaft einen Nutzen davon, wenn ältere Menschen möglichst lange zuhause leben und keine teuren Pflegeheimbetten belegen, was

auch der Altersstrategie vieler Gemeinden entspricht,» sagt Muriel Egg.

Maria Tanner aus Rotkreuz hatte bezüglich des Notrufes schon reale Erfahrungen gemacht. «Es war an Weihnachten. Da ist die ganze Familie zusammengekommen, mir wurde sehr schlecht und mein Sohn hat



mich heimgefahren. Als er mich am nächsten Morgen wieder besucht hat, hat er den Knopf gedrückt», berichtet sie. Sie selbst sei unsicher gewesen, ob sie drücken solle und hatte es sein lassen. Dabei ist die Notrufzentrale genau dafür da. Lieber einmal zu viel als zu wenig die Notrufzentrale kontaktieren. Im Juli 2020 sollten ihr diese Erfahrung helfen. «Ich hatte einen Herzinfarkt», berichtet Maria Tanner. «Ich glaube, der Notruf, den ich dann ohne zu zögern betätigt habe, hat mir das Leben gerettet.»

Dabei erfuhr die 84-Jährige übrigens noch von einem anderen Service des Zuger SRK: «Was ich nicht wusste, die haben einen Fahrdienst. Die sind prompt da. So nette Menschen.» Tanner wartet nun mit dem Knopf-Drücken auch nicht mehr, bis etwas Schlimmes

passiert. «Ich habe da schon einfach einmal eine medizinische Frage gestellt. Die Leute von der Zentrale sind sehr hilfsbereit und freundlich.»

Damit man auch sicher ist, dass alles funktioniert, prüft die Notrufzentrale alle 24 Stunden das Gerät. Als Kunde merkt man davon nichts. Zudem wird den Kunden empfohlen, einmal im Monat einen Probealarm auszulösen. Und die Kosten? «Die sind je nach gewähltem Modell unterschiedlich», erklärt Muriel Egg. Denn es gibt Geräte nur für zuhause oder solche für zuhause und unterwegs. Wichtig ist: «Beim Roten Kreuz bieten wir einen Sozialtarif für Personen in finanziell bescheidenen Verhältnissen an.» Welches Modell im Einzelfall das Richtige ist, klären die Notrufberater vor Ort mit den Kundinnen und Kunden sowie den Angehörigen ab.

# Projekt «Get together»

Im Juni letzten Jahres haben Freiwillige des Jugendrotkreuz Ideen für ein neues Gruppenprojekt zusammengetragen. Daraus ist das «Get together – Junge kochen Kultur» entstanden. Der Name wurde dabei bewusst gewählt. Einerseits soll das Projekt es Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund ermöglichen,

sich treffen und vernetzen zu können. Andererseits ist es durchaus gedacht, das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt auszuweiten und mit weiteren Aktivitäten und Angeboten zu ergänzen. Dies kann beispielsweise eine Wanderung, gemeinsame Sportaktivitäten oder ein Gartenprojekt

**«Mit dem «Get together» schaffen wir Begegnungsmöglichkeiten mit Einheimischen und gleichzeitig können wir unser Deutsch verbessern und dabei etwas Leckeres kochen. Das tollste ist, dass jedes Mal neue Gerichte gekocht werden und wir zahlreiche Spiele spielen».**

sein. Das Projekt soll ein Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene darstellen.

Organisiert wird das «Get together» hauptsächlich von fünf jungen Freiwilligen des Jugendrotkreuzes; die jüngste ist 15 Jahre alt. Die Arbeit der Freiwilligen fängt dabei schon vor dem Tag des Anlasses an. Sie gewinnen interessierte Teilnehmende und



Köchinnen oder Köche, organisieren ein Rahmenprogramm, stehen im Austausch mit dem Jugendkulturzentrum, erstellen Einkaufslisten und kaufen die Zutaten ein. Während dem Anlass sind sie erste Ansprechpersonen und schauen für einen reibungslosen Ablauf. Die Teilnehmenden können entweder in der Küche mithelfen oder am Billard- oder Fussballtisch, beim UNO oder sonstigen Spielen neue Leute kennenlernen und dabei spielerisch ihre Deutschkenntnisse verbessern.

Seit September findet das «Get together» 1x pro Monat samstags im Jugendkulturzentrum I45 in Zug statt. Durchschnittlich nehmen jeweils 15-20 junge Menschen teil. Oft sind es bekannte Gesichter, aber jedes Mal kommen auch neue dazu. Jedes «Get together» ist anders und man weiss nie, welcher Mix aus Kulturen das nächste Mal entsteht. Gekocht wurden bisher Gerichte aus Syrien, Äthiopien, Brasilien, Afghanistan und der Schweiz.



# Anlässe und Aktivitäten



## 2 x Weihnachten

Jedes Jahr spendet die Schweizer Bevölkerung dem Schweizerischen Roten Kreuz Pakete mit haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln. Im Logistikzentrum des SRK in Wabern werden diese Waren sortiert, bevor sie an die Rotkreuz-Kantonalverbände weitergeleitet werden. Auch das SRK Zug profitierte 2021 von rund 2 Tonnen dieser gespendeten Waren, die an soziale Institutionen, Einzelpersonen und Familien mit kleinem Budget verteilt wurden. Mit der jährlichen Geschenkkaktion konnten rund 700 hilfsbedürftige Menschen unterstützt werden.

## Nachhilfe für Schulkinder aus finanziell benachteiligten Familien

Heute können sich gut situierte Familien für ihre Kinder private Nachhilfe leisten. Finanziell schlechter gestellte Familien können das schlicht nicht bezahlen. Genau hier setzt das Angebot kostenloser Nachhilfeunterricht vom Jugendrotkreuz Zug an: Freiwillige unterstützen Kinder und Jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien, Lerndefizite in Deutsch oder Mathematik aufzuholen.

Mit diesem Angebot möchte das Jugendrotkreuz Zug Kindern und Jugendlichen Mut machen, schulisch dran zu bleiben, und so einen kleinen Beitrag zu mehr

Chancengleichheit in der Bildung beitragen.

## Individuelle Lernbegleitung im Lehrgang PH SRK und den SRK Deutschkursen

Dank der Lernbegleitung durch Freiwillige erhalten die fremdsprachigen Kursteilnehmer/innen des SRK Lehrgangs Pflegehelfer/in schnell und unkompliziert Unterstützung, um die Kursinhalte erfolgreich bewältigen zu können. Ebenfalls engagieren sich Freiwillige als Lernbegleiter/innen bei den SRK Deutschkursen und begleiten die Kursteilnehmenden individuell beim Vertiefen und der praktischen Anwendung ihrer Deutschkenntnisse.

## Tag der Kranken

Am 7. März 2021 fand der traditionelle Tag der Kranken statt. Das SRK Zug brachte am Tag der Kranken seine Solidarität mit kranken und beeinträchtigten Menschen zum Ausdruck und verteilte mit der Unterstützung von 7 Freiwilligen rund 2'200 Orchideen an diverse Kliniken, Alterszentren und Pflegeheime sowie an die Regionalstellen der Spitex des Kantons Zug.



## Zuger Senioren-Wandern

Das Freiwilligenteam vom Zuger Senioren-Wandern organisiert Wanderungen im Kanton Zug und den angrenzenden Kantonen.

Gewandert wird jeden Donnerstagvormittag bei jeder Witterung. Ein Kaffeehalt gehört immer dazu; dabei bleibt Zeit für Gespräche mit bekannten und neuen Teilnehmenden. Durch die Corona-Situation wurde das Wanderprogramm 2021 noch reduziert angeboten.

Anzahl Wanderungen	16
Anzahl Teilnehmer/innen	953
Durchschnitt pro Wanderung	60



## Klavier-Wunschkonzerte

Der Pianist Christoph Mauer sorgte mit seinen humoristischen Klavier-Wunschkonzerten in 14 Alters- und Pflegezentren im Kanton Zug für wohltuende Heiterkeit. Mit seinem riesigen Repertoire an alten Schlagern, Volksliedern oder Walzern gab es kaum einen Musikwunsch, der unerfüllt blieb.

## Jahresausflug

Der traditionelle Jahresausflug für alle SRK Freiwilligen fand anfangs Oktober 2021 statt. An der Führung durch verschiedene Stationen des Sozialunternehmens GGZ@Work nahmen rund 40 Freiwillige teil. Dabei lernten die Freiwilligen das breite Angebot von GGZ@Work kennen: Recycling, «Tischlein deck dich», Secondhand, Nähatelier, das Gastschiff Yellow, sowie das am See gelegene Restaurant Podium 41.



## Adventsausflug

Am Adventsanlass im Dezember 2021 nahmen 50 Freiwillige teil. Die Führung durch das Ziegelei-Museum wurde mit einem gemütlichen Zusammensein im Beizli des Museums abgerundet.



# Leistungsbericht

per 31.12.	2020	2021
<b>Allgemein</b>		
Mitarbeitende	53	54
Vollzeitstellen-Äquivalenz	17.0	16.2
Aktivmitglieder (Freiwillige)	223	181
Passivmitglieder	6'637	6'357
Freiwilligenstunden	10'666	12'475
<b>Notruf</b>		
Kunden	385	428
Anschlussmonate	4'490	4'868
Servicestunden	994	662
<b>Fahrdienst</b>		
Kunden	647	702
Kilometer	145'130	172'042
<b>Entlastungsdienst für pflegende Angehörige</b>		
Kunden	64	56
Entlastungsstunden	7'611	7'995
<b>Besuchs- und Begleitsdienst</b>		
Kunden	32	45
Einsatzstunden	1'770	1'582
<b>Patientenverfügung</b>		
Kunden	13	10
<b>Lehrgang Pflegehelfer/in</b>		
Teilnehmende	57	60
<b>Deutschkurse für Fremdsprachige</b>		
Teilnehmende	38	41
<b>Babysitterkurs</b>		
Teilnehmende	169	209
<b>chili Training</b>		
Teilnehmende	85	35
<b>Nachhilfe JRK</b>		
Betreute Kinder/Jugendliche	34	43
<b>Ergotherapie</b>		
Kunden	379	396
Verrechnete Tarifstunden	5'068	5'430

Die Dienstleistungen erholten sich weitgehend wieder nach dem durch den Lockdown in 2020 verursachten Einbruch. Trotzdem war auch im Berichtsjahr bei den Kunden und Kundinnen teilweise noch eine Zurückhaltung zu spüren, Dienstleistungen wieder im vollen Umfang in Anspruch zu nehmen.

Die Tariferhöhungen im Fahrdienst und insbesondere beim Entlastungsdienst für pflegende Angehörige im Herbst 2021 führten zu einem temporären Rückgang der Nachfrage. Übers ganze Jahr verzeichneten aber fast alle Dienstleistungen eine Zunahme an Kunden und der geleisteten Dienste.

Alle Bildungskurse konnten im geplanten Umfang wieder durchgeführt werden. Dank der Einführung hybrider Unterrichtsformen konnten Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Quarantäne- oder Krankheitsfall auch von zuhause am Unterricht teilnehmen.

Die Nachfrage nach Beratungen für eine Patientenverfügung sowie nach chili Trainings durch die Schulen bleibt dagegen weiterhin tief.

Bei der Anzahl aktiver Freiwilligen verzeichneten wir einen deutlichen Rückgang. Einige Freiwillige verzichteten altersbedingt auf weitere Einsätze. Bei einigen dürfte aber der Wunsch, sich vor Corona zu schützen, eine Rolle gespielt haben, ihre aktive Zeit beim SRK zu beenden. Besonders im Fahrdienst verzeichneten wir einen Mangel an Freiwilligen. Dank dem Einsatz einiger sehr hilfsbereiten Fahrern, welche bereit waren, zusätzliche Fahrten zu übernehmen, gelang es uns, die meisten angefragten Fahrten zu vermitteln.

# Finanzbericht

Das Jahr 2021 schloss wie im Vorjahr mit einem grossen Verlust von CHF 0.3 Mio., welcher mehrheitlich aus ungedeckten Kosten im Entlastungsdienst für pflegende Angehörige stammt.

## Organisationskapital nimmt weiterhin ab

Die Reservequote sank im vergangenen Jahr von 1.0 auf 0.9. Damit liegen wir im Zielbereich gemäss ZEWO Standard, welcher eine Bandbreite von 0.3 – 1.8 vorgibt. Noch weisen wir eine solide Kapitalisierung auf. Mit der Abnahme unseres Umlaufvermögens steigt aber mittelfristig das Risiko von Liquiditätseingüssen.

Aktiven	2020	2021
Umlaufvermögen	1'430'802	1'330'167
Anlagevermögen	3'200'598	3'217'249
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'631'401</b>	<b>4'547'417</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristiges Fremdkapital	319'320	368'877
Langfristiges Fremdkapital	1'685'000	1'845'000
Organisationskapital	2'627'080	2'305'051
<b>Total Passiven</b>	<b>4'631'401</b>	<b>4'547'417</b>

## Ertragslage beeinflusst durch Sonderfaktoren

Mitgliederbeiträge und Spenden gingen deutlich zurück, was mehrheitlich auf zwei einmalige Grossspenden im Zusammenhang mit der Pandemie zurückzuführen ist, welche wir 2020 erhielten. Der Umsatz in den Dienstleistungen widerspiegelt das leichte Wachstum. Die Beiträge der öffentlichen Hand blieben stabil, während Projektbeiträge des SRK Schweiz im Zusammenhang mit Corona und dem Entlastungsdienst wegfielen.

Ertrag	2020	2021
Mittelbeschaffungsaktionen/Spenden	556'780	471'802
Dienstleistungsertrag	1'323'546	1'497'230
Beiträge öffentliche Hand	174'490	182'707
Projektbeiträge Institutionen	128'338	28'787
<b>Total Betriebserfolg</b>	<b>2'183'155</b>	<b>2'180'526</b>
<b>Aufwand</b>		
Mittelbeschaffung und Spenden	-112'782	-141'872
Dienstleistungen, Sachhilfe	-333'219	-392'101
Personalaufwand	-1'713'210	-1'624'249
Sonstiger Betriebsaufwand	-213'616	-174'026
Abschreibungen	-145'783	-131'836
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-2'518'609</b>	<b>-2'464'084</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-335'454</b>	<b>-283'558</b>
Finanzergebnis	-15'196	-17'199
Ausserordentliches Ergebnisse	0	7'216
<b>Ergebnis</b>	<b>-350'650</b>	<b>-293'541</b>
Veränderung des Fondskapitals	0	-28'489
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-350'650</b>	<b>-322'030</b>

## Leichte Reduktion des Betriebsaufwandes

Der Aufwand nahm im Berichtsjahr ab. Dies ist das Resultat einer strikten Ausgabenkontrolle. Zudem führte Personalfluktuationen in der Ergotherapie temporär zu einem geringeren Stellenetat, was sich positiv auf die Personalkosten auswirkte.

### Mittelherkunft

- Mitgliederbeiträge und Spenden 22%
- Dienstleistungen 69%
- Beiträge öffentliche Hand 8%
- Projektbeiträge Hilfswerke / Institutionen 1%



### Mittelverwendung

- Projekte und Dienstleistungen 78%
- Mittelbeschaffung und Spenden 7%
- Administration 15%



## Vorstand

Brigit Eriksson-Hotz, Präsidentin  
Simona Wöhrle  
Dijana Sakota

Ayla Meier-Dolasir, Vizepräsidentin  
Hans Hagmann  
Natalia Dunn

## Geschäftsleitung und leitende Mitarbeiterinnen

### Geschäftsführer

Stefan Bellwald  
041 710 59 46  
stefan.bellwald@srk-zug.ch

### Bildung/Kurse

Astrid Biderbost (GL)  
077 412 54 23  
leitung.bildung@srk-zug.ch

### Freiwillige & Soziales

Agnes Berther (GL)  
041 711 46 20  
leitung.freiwillige@srk-zug.ch

### Jugendrotkreuz

Seline Limacher  
041 711 46 20  
079 172 02 79  
jugendrotkreuz@srk-zug.ch

(GL) = Mitglied der  
Geschäftsleitung

### Zentrale Dienste & Notruf

Muriel Egg (GL)  
041 710 59 46  
muriel.egg@srk-zug.ch

### Fahrdienst & Patientenverfügung

Nicole Engl  
Beatrice Matter  
041 710 54 00  
fahrdienst@srk-zug.ch

### Entlastungsdienst für pflegende Angehörige

Karin Bachmann  
041 710 59 45  
entlastungsdienst@srk-zug.ch

### Besuchs- und Begleitdienst

Carole Hirschi  
041 710 59 45  
carole.hirschi@srk-zug.ch

### Ergotherapie SRK

Andrea Willburger  
041 763 08 50 (für Kinder)  
041 710 23 72 (für Erwachsene)  
ergotherapie-srk@redcross.ch

# Einladung zur Mitgliederversammlung 2022 des Schweizerischen Roten Kreuzes Kantonalverband Zug

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Sie nach zwei Jahren wieder persönlich zu unserer Mitgliederversammlung einladen zu dürfen:

Datum           **Montag, 16. Mai 2022**  
Zeit             **18.00 Uhr**  
Ort              **Ziegelhütte, Baar**

## **Traktanden:**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2021  
(wird vor Ort aufgelegt)
4. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2021\*
5. Kenntnisnahme der durch den Vorstand verabschiedeten Strategie
6. Entlastung des Vorstandes
7. Festsetzung des jährlichen Mindestbeitrags für Passivmitglieder
8. Wahl der Präsidentin und der Vorstandsmitglieder
9. Wahl der Revisionsstelle
10. Beschluss über Anträge des Vorstandes, der Aktiv- und Ehrenmitglieder
11. Revision der Statuten
12. Henry-Dunant-Medaillen
13. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung sind alle zu einem gemeinsamen Nachtessen eingeladen. Anmeldungen mit Angaben von Name, Vorname und Telefonnummer werden per E-Mail an [info@srk-zug.ch](mailto:info@srk-zug.ch) oder telefonisch auf 041 710 59 46 bis zum 29. April 2022 entgegengenommen.

\* Der Jahresbericht wird vor Ort aufgelegt und ist auf [www.srk-zug.ch](http://www.srk-zug.ch) publiziert; die Jahresrechnung ist nur auf unserer Webseite verfügbar.



**Ihre Spende in guten Händen.**



Unsere Angebote:

### **Entlastung**

Entlastungsdienst für pflegende Angehörige  
Rotkreuz-Fahrdienst  
Rotkreuz-Notruf  
Besuchs- und Begleitdienst  
Babysittervermittlung

### **Gesundheit**

Ergotherapie SRK  
Patientenverfügung/Vorsorgeauftrag

### **Bildung**

Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK  
Deutsch für Fremdsprachige in der Pflege  
chili-Konflikttraining  
Babysitting-Kurs SRK  
Bevölkerungskurse

### **Soziales Engagement**

Freiwilligenarbeit  
Nachhilfeunterricht Jugendrotkreuz  
Einzelhilfe  
Zuger Senioren-Wandern  
2 x Weihnachten  
Betagtenausflüge

